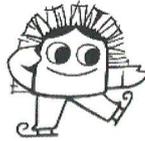


Berichte von Tagungen, Messen und Seminaren

Scharfensteiner Kleinkältetage
15.-17.09.2022 in
Scharfenstein



Der Verein Historische Kleinkälte Scharfenstein e.V. hat feiert in diesem Jahr 95 Jahre Kleinkälte aus Scharfenstein. Unter diesem Motto stand die Veranstaltung, zu der über 60 Teilnehmer gekommen sind.

Am Donnerstagmorgen eröffnete Herr Rochhausen die Veranstaltung im Restaurant Lumipöllö (finnisch umgangssprachlich: Schneeeule) im Erdgeschoss des Bahnhofs Scharfenstein. Im Obergeschoss des Bahnhofs ist das Informations- und Ausstellungszentrum der Historischen Kleinkälte Scharfenstein angesiedelt.

Der Bürgermeister Jens Haustein der Gemeinde Dreßbach überbrachte Grußworte und auch der Ortsvorsteher Herr Volkmann. Im Anschluss erfolgte die Eröffnung der Sonderausstellung 95 Jahre Kleinkälte aus Scharfenstein und 30 Jahre weltweit erster FCKW/FKW freier Kompression-Kühlschrank. Die Teilnehmer konnten hier die Entwicklung der weißen Ware und der Gewerbekälte bis in die Gegenwart anhand der vielen Exponate und informativen Poster sehr gut verfolgen.



D. Rochhausen in der Sonderausstellung

In der Hauptausstellung wird die Geschichte der Kleinkälte mittels vieler Exponate der DKW- und DKK-Ära von den Anfängen bis 1992 dargestellt. Verdichter, Verflüssigungssätze, Haushalt- und Gewerbekältegeräte, Fachliteratur, Foto- und Filmdokumente, persönliche Erinnerungsstücke und v. a. m. aus über neun Jahrzehnten werden gezeigt.



Erster Hermetik-Hubkolben-Verdichter für R12, Baujahr 1958

Der Nachmittag war den Fachvorträgen vorbehalten. Im Burgsaal der Burg Scharfenstein hielt Professor Dr. Günter Heinrich den Plenarvortrag zu „Kleinkälte und kein Ende – und 65 Jahre dabei“. 1957 stieg Herr Heinrich als frisch gebackener Absolvent und kurze Zeit später als technischer Direktor in das Unternehmen ein und hat es in seiner aktiven Zeit bis 1964 maßgeblich weiterentwickelt. Er hat DKK danach weiterhin unterstützt und begleitet. Prof. Heinrich brennt noch heute für die Kältetechnik und vor allem in der Wärmepumpe sieht er große Möglichkeiten.



Kühlschrank Avantgarde

Albrecht Meyer (letzter technischer Leiter bei FORON Haus- und Küchentechnik) berichtete über den Weg zum ersten FCKW/FKW-freien Kompressions-Kühlschrank. Dieter Rochhausen schlug den Bogen zum Einzug der brennbaren Kältemittel in der gewerblichen Kleinkälte und zeigte Entwicklungen aus seinem Betrieb bis zur Gegenwart.

Der Tag endete mit einem gemeinsamen Abendessen in geselliger Runde.

Am Freitag stand die Besichtigung der Fa. Rochhausen Kältesysteme GmbH (Ausgründung aus dem ehemaligen DKK-Werk) auf dem Programm. Nach einer Vorstellung des Unternehmens ging es in drei Gruppen durch das Fertigungs- und Logistikzentrum: Blechbearbeitung, Rohrverarbeitung, Kabelkonfektionierung, Montagebänder und Kältemittelfüllstationen, die auch für brennbare Kältemittel konzipiert sind.



Montagehalle, Quelle: ROCHHAUSEN (von Website)

Nachmittags ging es wieder auf die Burg. Dort berichtete Herr Rochhausen über die Lebensdaueruntersuchungen an einem 30-jährigen Kühlschrank (aus dem 1. Jahr der FORON-Produktion mit der Dortmunder Mischung). Der Kühlschrank war die ganze Zeit in Betrieb, nur weil das Thermostat defekt war, wurde er ausgemustert. Der Energiebedarf ist mit 0,68kW/24h nur leicht erhöht gegenüber dem Auslieferungswert von 0,63 kW/24h. Der Verdichter sieht innen aus wie neu, die Öl-, Kältemittel- und Filtertrockner-Untersuchungen sind noch nicht abgeschlossen.

Am Samstag ist das Deutschen Enduro-Museum in Zschopau besucht worden, auch um erste Einblicke in das Technik-Museum zu bekommen. Für die Gewerbe-Kühlmöbel der DKK Scharfenstein werden Ausstellungsflächen gesucht und nun auch an der ursprünglichen Wirkungsstätte von J.S. Rasmussen, dem Firmengründer, gefunden.

Die Veranstaltung war hervorragend und mit viel Engagement von Herrn Rochhausen, seiner Familie und den vielen Aktiven aus dem Verein Historische Kleinkälte organisiert.

Carmen Stadtländer

Zum Jubiläum hat der Historische Kleinkälte Scharfenstein e.V. eine weitere Broschüre veröffentlicht: „95 Jahre Kleinkälte aus Scharfenstein – Teil 2 der Gewerbe- und Industriegeschichte“. Autor ist Dieter Rochhausen und das Heft kann für 6 € zzgl. Portokosten bestellt werden.



CHILLVENTA

Chillventa 2022 vom 11. bis 13. Oktober und Chillventa CONGRESS am 10. Oktober in Nürnberg

Große Wiedersehensfreude, hochklassige Diskussionen, erstklassiges Fachwissen und neue Erkenntnisse für die Zukunft der internationalen Kälte-, Klima-, Lüftungs- und Wärmepumpenbranche: Dieses Bild zeigte sich in den vergangenen drei Tagen im Messezentrum Nürnberg. Die Chillventa 2022 lockte 844 Aussteller aus 43 Ländern und erneut über 30.000 Fachbesucher, die sich nach vier Jahren wieder live vor Ort über Innovationen und Trendthemen austauschten. Zahlreiche Highlights im Rahmenprogramm rundeten das gelungene Branchentreffen ab. Auch der Chillventa CONGRESS am Vortag der Messe mit 307 Teilnehmern überzeugte die Fachwelt vor Ort und online im Livestream.

Ein großer Erfolg für Aussteller, Besucher und Veranstalter: So lässt sich die Chillventa 2022 bilanzieren. „Nicht nur die reinen Zahlen sind es, mit denen wir beim ersten Live-Branchentreffen nach vier Jahren äußerst zufrieden sind. Es war vor allem die ausgezeichnete Stimmung in den Messehallen! So viele verschiedene Menschen aus den unterschiedlichsten Ländern und doch war eines gleich, wohin man auch blickte: Die Begeisterung in den Gesichtern – sowohl bei den Ausstellern als auch bei den Besuchern. Eine Branche mit enormem Zukunftspotential hatte viele wichtige Themen zu diskutieren. Die Chillventa ist und bleibt das Trend-barometer und die wichtigste Veranstaltung weltweit für die Kältebranche mit den Segmenten Klima, Lüftung und Wärmepumpen“, so Petra Wolf, Mitglied der Geschäftsleitung, Nürnberg-Messe.